

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Las diversas caras del turismo en España - Spanisch SEK II

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



3/23 La vida económica y política 7 El turismo en España 1 von 44

Las diversas caras del turismo en España. Formen und Folgen des Tourismus in Spanien erörtern (ab 3. Lernjahr, Sek II)
Diego López-Fando, Lempu



Comares, Takió, Cañete La Vieja

Das Thema „Tourismus in Spanien“ ist von besonderer Prägnanz in den Medien – und dies aus verschiedenen Gründen. Meistig erscheint es aktuell, nach Jahren der Krise in Spanien, im Zusammenhang mit positiven wirtschaftlichen Daten, aber in der letzten Zeit hat auch der Aspekt der touristischen Ressourcen gewonnen. In der vorliegenden Unterrichtsstunde werden die Konsequenzen des Massentourismus und eine Alternative dargestellt: turismo rural als Beispiel für den turismo sostenible.

Mittels von Kurzvideos, Bildmappen und einer Vielzahl audiovisueller Testdokumente, die kooperativ analysiert werden, erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse zu aktuellen Entwicklungen im spanischen Tourismus. Neben der Förderung der Sprachfertigkeit durch den Austausch über die behandelten Inhalte liegt ein weiterer Schwerpunkt der Einheit im Training abstrakter Aufgaben- und Textformale (Sprachmittlung, Infografiken einer central director oder eines como ejecutivo).

Klasse:	11/12 (GB) bzw. 12/13 (GB), ab 2. Lernjahr
Niveau (GBR):	91-92
Dauer:	11-13 Unterrichtsstunden
Bereich:	Gegenwärtige politische, ökonomische und gesellschaftliche Diskussionen / Tourismus – Materie für die Wirtschaft und Probleme für die Bevölkerung / Wirtschaftliche Entwicklung Spaniens / Förderung der Les- und Schreibkompetenz und des Hörverstehens

© Párrafo Spanish

Las diversas caras del turismo en España. Formen und Folgen des Tourismus in Spanien erörtern (ab 3. Lernjahr, Sek II)

Diego López-Fando, Lemgo



Foto: Diego López-Fando

Consuegra, Toledo, Castilla La Mancha

Das Thema „Tourismus in Spanien“ ist von besonderer Präsenz in den Medien – und dies aus verschiedenen Gründen. Häufig erscheint es aktuell, nach Jahren der Krise in Spanien, im Zusammenhang mit positiven wirtschaftlichen Daten, aber in der letzten Zeit hat auch der Aspekt der *turismofobia* an Relevanz gewonnen. In der vorliegenden Unterrichtsreihe werden die Konsequenzen des Massentourismus und eine Alternative dargestellt: *turismo rural* als Beispiel für den *turismo sostenible*.

Mithilfe von Kurzvideos, Bildimpulsen und einer Vielzahl authentischer Textdokumente, die kooperativ erarbeitet werden, erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse zu aktuellen Entwicklungen im spanischen Tourismus. Neben der Förderung der Sprechfertigkeit durch den Austausch über die behandelten Inhalte liegt ein weiterer Schwerpunkt der Einheit im Training abiturrelevanter Aufgaben- und Textformate (Sprachmittlung; Verfassen einer *carta al director* oder eines *correo electrónico*).

Klasse:	11/12 (G8) bzw. 12/13 (G9), ab 3. Lernjahr
Niveau (GER):	B1–B2
Dauer:	11–13 Unterrichtsstunden
Bereich:	Gegenwärtige politische, ökonomische und gesellschaftliche Diskussionen / Tourismus – Motor für die Wirtschaft und Problem für die Bevölkerung / Wirtschaftliche Entwicklung Spaniens / Förderung der Lese- und Schreibkompetenz und des Hörsehverstehens

Sachinformationen

Zum Tourismus in Spanien

Wer an Spanien denkt, hat oft **Spanien als Reiseland** und seinen Tourismus im Sinn. Die natürlichen Gegebenheiten eines milden Klimas und der vielfältigen Landschaft von Bergen und langen Küsten machen Spanien zu einem geeigneten Reiseziel für viele Touristen. Aus diesem Grund ist es offensichtlich, weshalb Spanien das **zweitmeistbesuchte Land der Welt** ist. Noch wichtiger jedoch erscheint der Tourismus hinsichtlich seiner wirtschaftlichen Funktion, da er von sehr hoher Bedeutung für das gesamte Land ist. In den letzten Jahren wurden Rekordbesuche von **mehr als 80 Millionen Besuchern** erreicht. Auch wenn diese Zahl mehr oder weniger konstant bleibt, erhöhen sich die Einnahmen jedes Jahr beträchtlich, wodurch **Spaniens BIP deutlich gestärkt** wird. Für den Arbeitsmarkt ist der Tourismus von besonderer Bedeutung, da er Arbeitsplätze schafft, auch wenn ein Großteil davon lediglich saisonal begrenzt zur Verfügung steht und die Tätigkeiten häufig schlecht bezahlt sind. Dabei besteht eine Abhängigkeit der wirtschaftlichen Verhältnisse zu den natürlichen Gegebenheiten. Denn in beliebten Tourismusorten gibt es mehr Arbeitsplätze und mehr Touristen als im Hinterland. Dennoch ist darauf zu verweisen, dass der Tourismus in Spanien allgemein positive wirtschaftliche Entwicklungstendenzen zeigt.

Zu Vor- und Nachteilen des Tourismus

Der Tourismus ist einerseits Motor für eine **positive Entwicklung** im Land, da einige Regionen von ihm profitieren, vor allem sofern diese auf **nachhaltigen Tourismus** eingestellt sind. Regionen, in denen sich eine demografische Entwicklung mit hohen Abwanderungsraten zeigt und eine Land-Stadt-Bewegung stattfindet, profitieren von einem nachhaltigen, also ländlichen, kulturellen und kulinarischen Tourismus. Andererseits zeigt sich eine **negative Seite** durch einen unkontrollierten Tourismus in Form von **Massentourismus**. Dieser schafft zwar viele Arbeitsplätze, was in Zeiten der wirtschaftlichen Krise erfreulich erscheint, auf der anderen Seite aber auch viele langfristige Probleme entstehen lässt. Diese zeigen sich in **kurzfristigen Jobs mit niedrigen Löhnen**, im kulturellen „Verfall“ der Altstädte sowie der **Zerstörung der Natur** oder gesamter Küstenstreifen. Durch die Entwicklung von Plattformen wie Airbnb kommt es zu weiteren sozialen Problemen, da Einheimische durch hohe Mietpreise aus ihren eigenen Vierteln verdrängt werden. Im Dienstleistungsbereich entstehen **weitere Nachteile für die Spanier**, da viele einheimische Geschäfte durch Souvenir- und Touristenläden abgelöst werden. Besonders an der Küste hat sich der Wirtschaftssektor radikal verändert, wie zum Beispiel der **Wandel von kleinen Fischerorten zu Touristen-Hochburgen** zeigt. Gleichzeitig verdrängen die Touristen die Einheimischen verschiedentlich durch **Ruhestörung, Verschmutzung, Krawalle** oder Probleme mit dem sogenannten **„Sauf-tourismus“**.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe

Die vorliegende Unterrichtsreihe ist für die Oberstufe (Qualifikationsphase) angelegt. Sie richtet sich an die Jahrgangsstufen 11/12 (G8) bzw. 12/13 (G9) und ist sowohl für neu einsetzende als auch für fortgeführte Kurse im 3. bzw. 4. Lernjahr geeignet. Die Schülerinnen und Schüler sollten ein Basisvokabular sowie Strukturen zum Schreiben als auch für das Sprechen besitzen.

Zur thematischen Einbettung

Die Reihe knüpft an das u. a. im Kernlehrplan NRW für das Abitur 2020/21 vorgeschriebene Thema „*Las diversas caras del turismo en España*“ an und ist lehrwerksunabhängig einsetzbar. Die Unterrichtseinheit konzentriert sich auf die drei wichtigsten Tourismusformen **turismo sostenible**, **turismo rural** und **turismo de masas**, wohingegen weitere Tourismusformen sowie ein Rückbezug zur Vergangenheit hier nicht behandelt werden. Den Lernenden wird in dieser Unterrichtsreihe aufgezeigt, dass der Tourismus nicht nur positive, sondern auch verschiedene negative Auswirkungen hat und sich die Konsequenzen für die spanische Bevölkerung zunehmend verstärken.

Zu den Methoden

Die Reihe ist so angelegt, dass alle im Kernlehrplan geforderten Kompetenzen (funktional-kommunikative Kompetenz, Schreibkompetenz, Hörsehverstehenskompetenz, Sprachmittlung sowie die interkulturelle Kompetenz) erweitert werden. Es werden Aufgabentypen angeboten, die den verschiedenen Anforderungsbereichen entsprechen. Ebenso wurde eine **langfristige Lernaufgabe zur Wortschatzarbeit** konzipiert (**M 13**). Für die Förderung des Sprechens werden Methoden wie Kurzpräsentationen von Bildern (**M 3ab**, **M 6**), **método de la hoja doblada**, sowie Strukturen zum **Diskutieren und Beurteilen** (**M 11**, **M 4b**) eingesetzt. Bei der **método de la hoja doblada** knicken die Schülerinnen und Schüler ihr Blatt, auf das sie den Text schreiben, damit nach dem Schreibprozess damit weitergearbeitet werden kann. Danach kann Korrektur gelesen oder der Text auf einige Schlüsselwörter gekürzt werden, um darauf basierend einen Vortrag zu halten. Eine andere Option ist, dass die Lernenden auf Fragen direkt antworten oder Titelüberschriften für die Textabschnitte finden (vgl. Steveker, 2011, 55). Diese Methode bietet sich ebenfalls für alle Aufgaben der Textproduktion an. Dafür können danach auf der anderen Hälfte Korrekturen, weitere Ideen und Umformulierungen notiert werden.

Eine andere Möglichkeit für eine Weiterarbeit nach dem Lesen ergibt sich durch das Verfassen einer **carta al director** (formell) (**M 8**) oder eines **correo electrónico** (informell) (**M 10**), die beide abiturrelevante Textformate darstellen. Dafür bekommen die Schülerinnen und Schüler **expresiones útiles** zum Verfassen dieser Texte (**M 12**). Danach bietet sich eine **corrección en cadena** (**M 14**) (vgl. Steveker, 2016, 38/39) an. Die Lernenden setzen sich an einen Gruppentisch und jeder erhält ein anderes Korrekturkriterium. Dabei markiert ein Schüler sein Kriterium in allen Texten. Diese werden daraufhin im Kreis ausgetauscht und überprüft. Als Letztes erhält ein Schüler seinen eigenen Text und markiert in diesem das entsprechende Kriterium. Diese Methode hat zum Ziel, eine **Rückmeldung zu Ausführungen von textspezifischen Merkmalen, inhaltlichen Aspekten, Schreibstruktur und Wortschatz** (z. B. thematisch oder *conectores*) zu geben, um eine anschließende **Überarbeitung und Textverbesserung** vorzunehmen.

Die Materialien sind mit Vokabelannotationen und Methodenbeschreibungen ausgestattet.

Für das **Leseverstehen** (**M 7**, **M 8**, **M 9**, **M 10**) bietet sich zum Beispiel die Methode *lectura en tres fases* an. Ziel der **lectura en tres fases** sind eine Verbesserung des Textverständnisses und der **individuelle Leseerfolg**. Die Lernenden markieren im **ersten Lesedurchgang** alle bekannten Wörter grün. Im **zweiten Lesedurchgang** markieren sie diejenigen Wörter gelb, die sich im Umfeld dieser grünen Verstehensinseln befinden, und versuchen sich die Bedeutung zu erschließen. Beim **dritten Lesedurchgang** markieren die Schülerinnen und Schüler alle Wörter rot, die nach wie vor unverständlich sind (vgl. Steveker, 2016, 15). Mithilfe eines spanisch-deutschen Wörterbuches schlagen die Lernenden unbekannte Wörter nach.

Zu den Lernzielen

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kompetenz hinsichtlich touristischer Regionen in Spanien. Als Besonderheit dieser Reihe ist u. a. die Wahl eines Raumbeispiels aus Castilla-León mit der Stadt Soria zu nennen. Darüber hinaus wurde in dieser Reihe ein besonderes Augenmerk auf die aktuelle Thematik der *turismofobia* gelegt.

Wortschatz: Der Wortschatz zum Thema „Tourismus“ wird erweitert im Bereich Freizeitaktivitäten, hinsichtlich landeskundlicher Aspekte sowie Vokabular zum Thema „Wirtschaft und Arbeit“. Des Weiteren werden den Lernenden Phrasen zur Bildbeschreibung sowie Meinungsbildung an die Hand gegeben und vertieft geübt.

Interkulturelle Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre interkulturelle Kompetenz, indem sie klassische Tourismusaspekte wie Massentourismus und Ökotourismus erarbeiten und diese kritisch betrachten.

Funktional-kommunikative Kompetenz: Die Lernenden schulen ihr **Lese- und Hörsehverstehen** und trainieren ihre **Schreib-** sowie ihre **Sprachmittlungskompetenz**.

Die Schülerinnen und Schüler sollen Konsequenzen des Tourismus aufzeigen und werden aufgefordert, begründet Stellung zu nehmen. Dadurch wird ihnen die Möglichkeit gegeben, andere Perspektiven einzunehmen und sich mit dem Leben in der spanischsprachigen Welt auseinanderzusetzen.

Zur Vorgehensweise

Die Unterrichtsreihe beginnt mit einem **brainstorming** bzw. einer **lluvia de ideas** über Spanien. Daran schließt sich die Arbeit mit **Kurzvideos** und **Bildimpulsen** an. Damit fokussiert sich die Reihe zunächst auf den **turismo de masas** und den **turismo rural o sostenible**, um danach eine Verknüpfung mit der Thematik „**turismofobia**“ herzustellen. Im Anschluss wird der **turismo rural** als mögliche Lösung für diese Problematik nochmals detaillierter in den Blick genommen. Die Reihe schließt mit einer **schriftlichen Lernerfolgskontrolle** ab, in der die Schülerinnen und Schüler ihr erworbenes Wissen zu themenspezifischen Aspekten anwenden sollen.

Zu den Materialien

Alle für diese Unterrichtsreihe verwendeten Texte sind **authentische Zeitungsartikel (M 7a, M 7b, M 8, M 9, M 10; LEK A und B)**, die – annotiert und z. T. gekürzt – verschiedene Perspektiven und Schwerpunkte in Bezug auf die behandelten Themen „*turismo*“ bzw. „*turismofobia*“ wiedergeben und den Schülerinnen und Schülern so die Möglichkeit zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit der Thematik geben. Darin werden die Texte durch authentische **videos promocionales (M 2)** ergänzt, die Spanien als Reiseland bewerben, sowie durch eine gezielte Arbeit mit **Bildimpulsen (M 3a, M 3b, M 6)**, die über den Einsatz kooperativer Methoden zur Förderung der Sprechfertigkeit beitragen.

Zur LEK

Die **Lernerfolgskontrolle** besteht aus zwei Teilen: **Teil A** überprüft das **Leseverstehen** und **Teil B** ist eine **Mediationsaufgabe**. Die ausgewählten Texte sind zwei **Sachtexte** (Zeitungsartikel).

Verlaufsübersicht zur Reihe

- 1./2. Stunde:** Introducción: ¿Qué sabes de España? / Videos sobre el turismo en España
- 3./4. Stunde:** El turismo de masas y el turismo sostenible: Imágenes y comparación
- 5. Stunde:** Consecuencias del turismo de masas
- 6./7. Stunde:** Turismofobia I
- 8./9. Stunde:** Turismofobia II
- 10./11. Stunde:** El turismo rural como alternativa al turismo de masas
- 12./13. Stunde:** Mediación: „Spanien, das Land der Kellner“

Minimalplan:

Bei Zeitknappheit bestehen verschiedene Kürzungsmöglichkeiten: Die LEK kann auch dann durchgeführt werden, wenn auf den Einsatz der Videos (M 2) verzichtet und nur einer der Texte zum Schwerpunkt *turismofobia*, d. h. M 7a/b (v. a. Barcelona) oder M 8 (Málaga) behandelt wird. Das Lesen der Texte kann auch jeweils als Hausaufgabe erfolgen.

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde

Thema

Introducción: ¿Qué sabes de España? / Videos sobre el turismo en España

Material	Verlauf
M 1	¿Qué sabes de España? / Annäherung an das Thema durch Aktivierung der Vorkenntnisse mithilfe einer Mindmap
M 2, M 4a	Videos sobre el turismo en España / Einführung in das Thema „Tourismus“ und seine Bedeutung für Spanien anhand von Werbekampagnen/informativen Kurzvideos

3./4. Stunde

Thema

El turismo de masas y el turismo sostenible: Imágenes y comparación

Material	Verlauf
M 3a, M 3b, M 4ab	El turismo de masas y el turismo sostenible / Darstellung von zwei gegensätzlichen Arten des Tourismus durch eine Bildbeschreibung und eine Kurzpräsentation
M 5	Turismo de masas vs turismo sostenible / Vergleich der Merkmale beider Tourismusarten sowie Erarbeitung ihrer Vor- und Nachteile

5. Stunde

Thema*Consecuencias del turismo de masas*

Material	Verlauf
M 6, M 4ab	Consecuencias del turismo de masas / Erarbeiten und Darstellen der Konsequenzen des Massentourismus durch eine Bildbeschreibung und eine kurze Präsentation

6./7. Stunde

Thema*Turismofobia I*

Material	Verlauf
M 7a/b, M 11	Turismofobia: la cara menos amable de una industria millonaria / Arbeitsteilige Auseinandersetzung mit Aspekten der touristischen Lage v. a. in Barcelona und mit dem Geschäft der Ferienwohnungen anhand eines Zeitungsartikels

8./9. Stunde

Thema*Turismofobia II*

Material	Verlauf
M 8, M 11, M 12, M 14	La turismofobia brota en Málaga / Kooperatives Erarbeiten der Konsequenzen des Massentourismus für die Bevölkerung in Málaga und Übung der abiturrelevanten Textsorte <i>carta al director</i> unterstützt durch Struktur- und Wortschatzhilfen; Kettenkorrektur

10./11. Stunde

Thema*El turismo rural como alternativa al turismo de masas*

Material	Verlauf
M 9	¿El turismo rural como alternativa? / Darstellung der Ergebnisse einer Untersuchung über Tourismus und Touristen in Spanien, Vorzüge, Herkunft und Vergleich zwischen Massen- und nachhaltigem Tourismus

12./13. Stunde

Thema*Mediación: „Spanien, das Land der Kellner“*

Material	Verlauf
M 10–M 12 M 14	Spanien, das Land der Kellner / Übung des abiturrelevanten Klausurformats Mediation und der Textsorte <i>correo electrónico</i> unterstützt durch Struktur- und Wortschatzhilfen; Kettenkorrektur

Materialübersicht

1./2. Stunde:	Introducción: ¿Qué sabes de España? / Videos sobre el turismo en España
M 1 (Ab)	¿Qué sabes de España? (Mapa mental)
M 2 (Vi/Ab)	Videos sobre el turismo en España
3./4. Stunde:	El turismo de masas y el turismo sostenible: Imágenes y comparación
M 3a (Bi/Ab)	El turismo de masas (presentaciones)
M 3b (Bi/Ab)	El turismo sostenible (turismo rural como ejemplo de turismo sostenible) (presentaciones)
M 4a (Wo)	Vocabulario para comparar resultados
M 4b (Wo)	Vocabulario para describir y presentar imágenes
M 5 (Tab/Ab)	Turismo de masas vs turismo sostenible (comparación)
5. Stunde:	Consecuencias del turismo de masas
M 6 (Bi/Ab)	Consecuencias del turismo de masas (presentación)
M 4a (Wo)	Vocabulario para comparar resultados
M 4b (Wo)	Vocabulario para describir y presentar imágenes
6./7. Stunde:	Turismofobia I
M 7a/b (Tx/Ab)	Turismofobia: la cara menos amable de una industria millonaria
M 11 (Wo)	Vocabulario para presentar y discutir
8./9. Stunde:	Turismofobia II
M 8 (Tx/Ab)	La turismofobia brota en Málaga
M 11 (Wo)	Vocabulario para presentar y discutir
M 12 (Wo)	Vocabulario para escribir cartas formales e informales
M 14 (Ab)	Corrección en cadena
10./11. Stunde:	El turismo rural como alternativa al turismo de masas
M 9 (Tx)	¿El turismo rural como alternativa?
M 11 (Wo)	Vocabulario para presentar y discutir
12./13. Stunde:	Mediación: <i>“Spanien, das Land der Kellner”</i>
M 10 (Tx/Ab)	Mediación
M 12 (Wo)	Vocabulario para escribir cartas formales e informales
M 14 (Ab)	Corrección en cadena
Jede Stunde:	
M 13 (Tab/Wo)	Lista de vocabulario temático

Ab: Arbeitsblatt – **Bi:** Bild – **Tab:** Tabelle – **Tx:** Text – **Vi:** Kurzvideo – **Wo:** Wortschatz

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Las diversas caras del turismo en España - Spanisch SEK II

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



La vida económica y política 7 El turismo en España 1 von 44

Las diversas caras del turismo en España. Formen und Folgen des Tourismus in Spanien erörtern (ab 3. Lernjahr, Sek II)
Diego López-Fando, Lempö



Comares, Takió, Cañiza La Mancha

Das Thema „Tourismus in Spanien“ ist von besonderer Prägnanz in den Medien – und dies aus verschiedenen Gründen. Meistig erscheint es aktuell, nach Jahren der Krise in Spanien, im Zusammenhang mit positiven wirtschaftlichen Daten, aber in der letzten Zeit hat auch der Aspekt der touristischen Ressourcen gewonnen. In der vorliegenden Unterrichtsstunde werden die Konsequenzen des Massentourismus und eine Alternative dargestellt: turismo rural als Beispiel für den turismo sostenible.

Mittels von Kurzvideos, Bildmappen und einer Vielzahl audiovisueller Testdokumente, die kooperativ analysiert werden, erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse zu aktuellen Entwicklungen im spanischen Tourismus. Neben der Förderung der Sprachfertigkeit durch den Austausch über die behandelten Inhalte liegt ein weiterer Schwerpunkt der Einheit im Training abkürzbarer Aufgaben- und Testformate (Sprachmittlung, Infotexte einer central director oder eines correo electrónico).

Klasse:	11/12 (GB) bzw. 12/13 (GB), ab 2. Lernjahr
Niveau (GBR):	91-92
Dauer:	11-13 Unterrichtsstunden
Bereich:	Gegenwärtige politische, ökonomische und gesellschaftliche Diskussionen / Tourismus – Materie für die Wirtschaft und Probleme für die Bevölkerung / Wirtschaftliche Entwicklung Spaniens / Förderung der Les- und Schreibkompetenz und des Hörverstehens

© Párrafo Spanish